

Dritter Pokalsieg in Folge für Bildechingen?

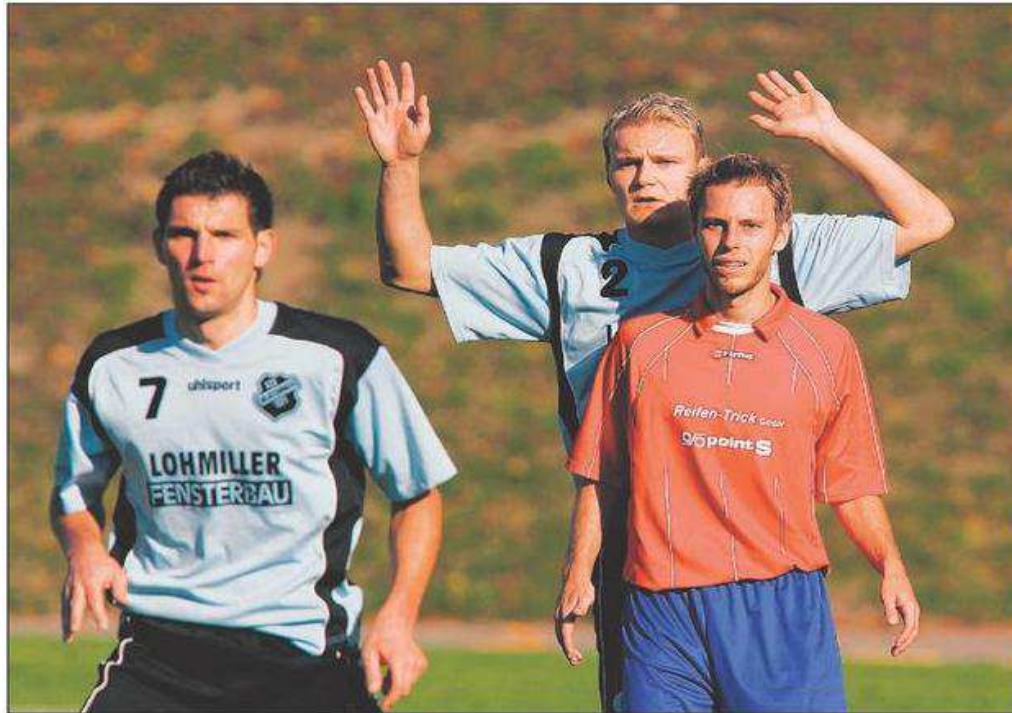
FUSSBALL-BEZIRKSPOKALFINALE SG Vöhringen will dem ASV in Sulz das Pokalsieg-Abonnement entreißen

Man muss lange zurückblättern, bis man in der Vöhringer Vereinschronik den letzten Bezirkspokalsieg findet. 15 Jahre ist das her, 1993 war's. Beim ASV Bildechingen ist das anders. Der steht morgen in Sulz - Anpfiff ist um 16.30 Uhr - zum dritten Mal hintereinander im Pokalfinale. In den beiden letzten Jahren hat der ASV den Pokal geholt, diesmal freilich ist er eher in der Außenseiterrolle. Allenthalben wird die SG Vöhringen als der große Favorit angesehen.

JÜRGEN A. KLEMENZ

Sulz. Wer ins Pokalendspiel einzieht, der will das Finale auch gewinnen. Das hört man im Vorfeld der morgigen Begegnung logischerweise aus beiden Lagern. „Wir wollen das Pokalendspiel zum dritten Mal in Folge gewinnen, auch wenn die Saison bei uns nicht so gut verlaufen ist. Wir fahren mit dem Bus nach Sulz. Letztes Jahr nach Freudenstadt sind wir ebenfalls mit dem Bus gefahren und haben gegen Loßburg gewonnen, ich hoffe, dass das auch diesmal funktioniert“, ließ ASV-Abteilungsleiter Rolf Schelshorn wissen, dass ein bisschen Aberglaube ja nicht schaden kann.

Mit dem Bus brauchen die Vöhringer morgen nicht nach Sulz fahren, sie können die fünf Kilometer runter in die Neckarstadt praktisch zum Warmlaufen nutzen. Die Vöhringer Motivation bringt SG-Trainer Markus Helber kurz und knackig auf den Punkt: „Zweimal Zweiter werden, das wäre wirklich



Doppeldeckung: Bildechingers Daniel Zimmermann (links) und Sascha Ebner überwachen den Vöhringer Matthias Schnell, damit der ihnen im Pokalfinale nicht entwischt. Bild: radi

schade. Also wollen wir ganz klar gewinnen.“

Mit dem Double wird es dieses Jahr nichts, denn der Meisterschaftszug ist seit gut einer Woche ohne die SG ins Waldachtal zum SV Tumlingen abgedampft, aber am Sonntag haben sich die Helber-Männer immerhin Platz zwei gesichert, der zur Relegation zur Landesliga berechtigt. „Damit ist die Runde für uns im Prinzip vorbei,

die Relegation ist eine Zugabe, wobei wir da beweisen wollen, dass im Bezirk Nördlicher Schwarzwald auch Fußball gespielt wird“, blickt Markus Helber schon mal gut 14 Tage voraus, ehe er auf das morgige Pokalendspiel eingeht. „Das ist unser letzter Druck, wir werden die Aufgabe ernst nehmen, denn wir wissen, dass das Spiel nicht leicht wird. Bildechingen hat die letzten drei Spiele in der Bezirksliga nicht

mehr verloren und hat vorne mit Marcus Schneck und Danilo Jacomo gefährliche Leute. Aber wir wollen unbedingt gewinnen und damit eine überragende Runde krönen.“

Personell hat Helber keine großen Sorgen. Hinter dem Einsatz von Mathias Klein steht ein Fragezeichen, Daniel Geiger ist in Irland beim Fischen in Urlaub, Maximilian Jaenich kommt heute erst aus

Spanien von der Abi-Abschlussfahrt zurück, wird zunächst wohl auf der Bank Platz nehmen.

Helber selbst hat schon einmal in seiner Karriere den Pokaltriumph genossen, und zwar mit den Sportfreunden Isingen, als die Sportfreunde gleich nach dem Landesliga-Absstieg wieder Bezirksliga-Meister und Pokalsieger wurden. „Viele Trainer betrachten den Pokalwettbewerb nur als Saisonvorbereitung. Ich sehe das nicht so. Ich habe von Anfang an gesagt, wir nehmen den Pokal ernst und jetzt stehen wir im Endspiel. So ein Finale vor vielen Zuschauern ist doch eine tolle Sache, die jedem Spieler in Erinnerung bleibt.“

Marcus Schneck fehlt

In Erinnerung nicht nur der Spieler würde sicher bleiben, wenn dem ASV Bildechingen wirklich das Kunststück gelingen sollte, drei Mal in Folge den Pokalsieg zu holen. „Das schafft außer uns so schnell niemand mehr“, sagte auch ASV-Vorsitzender Werner Uteg, dabei darauf verweisend, dass der ASV in den letzten elf Jahren sechs Mal im Endspiel stand. „Drei Mal hintereinander haben wir es verloren, jetzt wollen wir es zum dritten Mal in Folge gewinnen“, sagt Uteg. Freilich räumt der ASV-Chef ein, dass noch immer der Klassenerhalt in der Bezirksliga im Vordergrund steht. Denn da droht noch immer die Relegation nach unten. „Wenn wir vorzeitig hätten klar machen können, dass wir mit der Relegation nichts mehr zu tun haben, dann würden wir morgen schon etwas entspannter nach Sulz fahren.“

Personell wird sich beim ASV ge-

güßter dem Sonntagsspiel beim Absteiger FC Göttelfingen (1:1) nichts verändern. Marcus Schneck ist noch in Urlaub. „Timo Frank wird wieder zur Mannschaft stoßen. Den haben wir zwar letztes Jahr verabschiedet, doch er hat, zum ersten Mal in dieser Saison, schon in Göttelfingen in den letzten zehn Minuten die Kickstiefel geschnürt.“ Was Uteg trotz der Favoritenrolle der Vöhringer zuversichtlich macht: „Der Pokal hat seine eigenen Gesetze.“ Uteg will dafür auch keine drei Euro ins Phrasenschwein stecken, denn „unsere Mannschaft hat in den bisherigen Pokalspielen ganz andere Leistungen gezeigt als in der Bezirksliga. Das macht mir Mut für morgen.“

Dennoch: Wir rechnen damit, dass die Vöhringer den angepeilten Bildechinger Pokal-Hattrick verhindern werden. Unser Tipp deshalb: 3:1 für die SG.

Der Weg ins Finale

Erste Runde:	
Leinstetten – Vöhringen	0:4
Dettingen – Bildechingen	0:2
Zweite Runde:	
beide Freilos	
Dritte Runde:	
Freudenstadt II – Vöhringen	1:6
Bildechingen – Rexingen	7:3
Vierte Runde:	
Ergenzingen – Vöhringen	1:2
Bildechingen – Altheim-Grünmettstetten	5:3
Viertelfinale:	
Wachendorf – Vöhringen	2:4
Bildechingen – Baiersbronn	2:1
Halbfinale:	
Alpirsbach – Vöhringen	2:3
Glatt – Baiersbronn	0:2